

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche - ~~nichtöffentliche~~ - Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadtmärkte~~ Gemeinde Perwang am Grabensee
am 13. März 1989, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- 1. Bürgermeister ~~(Vizebürgermeister)~~ Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Elisabeth Buchwinkler 18.
- 4. Josef Vitzthum 19.
- 5. Friedrich Voggenberger 20.
- 6. Theresia Sulzberger 21.
- 7. Stefan Kreuzeder 22.
- 8. Elfriede Haberl 23.
- 9. Peter Kappacher 24.
- 10. 25.
- 11. 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

Franz Höpflinger

für Franz Kainz

für

für

für

für

für

für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

Es fehlen:

entschuldigt:

Franz Kainz

Wilhelm Eidenhammer

unentschuldigt:

Ludwig Chocholaty

Karl Stockhammer

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Gem. Sekr. Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorstandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 03. März 1989 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16. Febr. 1989 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1988 mit den Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 21. Febr. bis 8. März 1989 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1988 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 20. Februar 1989 aufliegt.

Der ordentliche Haushalt eist einen Abgang auf. Hauptverursacher dieses Abganges sind die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kanalbau, die Annuitätendienste und die übernommenen Fehlbeträge aus Vorjahren.

* Nichtzutreffendes streichen

In den Haushaltsgruppen ergibt sich folgendes:

Gruppe 0: Die Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den veranschlagten Ansätzen im wesentlichen überein. Gruppe 1: Die ausgewiesenen Minder- ausgaben beziehen sich auf Einsparungen im Bereich der Freiw. Feuer- wehr. Gruppe 2: Im Bereich der Hauptschule Mattsee mußten durch In- vestitionen im Bereich der Wärmedämmung und Energieeinsparung neuer- lich Mehraufwendungen getätigt werden. Nicht unerhebliche Kosten treten dadurch auf, daß die Gemeinde die Schülerbeförderung übernom- men hat, nachdem der gewerbliche Betreiber diese Aufgabe zurücklegte und kein weiterer gefunden werden konnte. Die Kostenersätze seitens der Finanzlandesdirektion konnten im gegenständlichen Haushaltsjahr nicht mehr erreicht werden. Im Bereich des Kindergartens konnten gesamt gesehen Minderausgaben verbucht werden. Gruppe 3: Die veran- schlagten Beträge konnten im wesentlichen eingehalten werden. Gruppe 4 und 5: Keine bemerkenswerte Veränderung gegenüber den Vor- anschlagsposten. Gruppe 6: Durch den gegenwärtigen milden Winter konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden. Gruppe 7: Keine Veränderung gegenüber den Voranschlagsposten. Gruppe 8: Wie bereits eingangs erwähnt, bilden die Aufwendungen zur Abwasserbeseitigung eine der Hauptursachen für den Abgang im ordentlichen Haushalt. Beim Kapitel "Müllbeseitigung" ergeben sich sowohl bei den Einnahmen als auch den Ausgaben Veränderungen gegenüber dem Voranschlag. Gesamt gesehen überwiegen hier die Ausgaben leicht. Durch die gute Auslas- tung der Anlagen des Bade- und Campingplatzes wurden die Einnahmen- erwartungen übertroffen. Nur so war es möglich eine über den Finanzierungsplan hinausgehende Darlehenstilgung in diesem Bereich vorzunehmen. Diese Maßnahme entlastet die kommenden Haushalte. Gruppe 9: Die Gemeindeabgaben weisen zwar im gesamten gesehen eine leichte Steigerung gegenüber den Voranschlagsansätzen auf, die Einnahmen aus der Gewerbesteuer erfahren jedoch eine rapide Ver- schlechterung. Erfreulich ist die Zunahme der Ertragsanteile. Eine positive Entwicklung ist bei den Zinsen für Kassenkredite einge- treten. Durch Zuführungen an den ao. Haushalt konnten mehrere Vor- haben ausgeglichen werden.

Im außerordentlichen Haushalt konnten die Vorhaben "Schulungsraum Freiw. Feuerwehr, Straßenbauten, Ortsbeleuchtung und Ankauf und Adaptierung Perwang 1" mit Hilfe von Landes- und Bedarfszuweisungs- mitteln und Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt werden. Die übrigen Vorhaben werden im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten weitergeführt bzw. abgedeckt.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge.

Nachdem zum Rechnungsabschluß keine Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluß für das Haus- haltsjahr 1988 mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Die Finanzierung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

| | | |
|--|---|-----------|
| 0 Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung .. | S | 39.959,07 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | S | 1.421,-- |

| | | |
|---|---|--------------|
| 2 Unterricht, Erzieh., Sport-u. Wissensch. | S | 461.110,99 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | S | 7.402,-- |
| 4 Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung | S | 751,-- |
| 5 Gesundheit | S | -,-- |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | S | 19.200,-- |
| 7 Wirtschaftsförderung | S | -,-- |
| 8 Dienstleistungen | S | 1.193.324,12 |
| 9 Finanzwirtschaft | S | 4.218.840,99 |
| Summe: | S | 5.942.009,17 |

Ausgaben:

| | | |
|--|---|--------------|
| 0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung .. | S | 1.127.462,99 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | S | 42.056,43 |
| 2 Unterricht, Erzieh., Sport u. Wissensch. | S | 1.394.590,09 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | S | 130.154,86 |
| 4 Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung | S | 11.271,90 |
| 5 Gesundheit | S | 289.151,82 |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | S | 547.329,61 |
| 7 Wirtschaftsförderung | S | 7.500,-- |
| 8 Dienstleistungen | S | 1.669.145,63 |
| 9 Finanzwirtschaft | S | 2.297.828,17 |
| Summe: | S | 7.516.491,50 |

| | | |
|--------------|---|--------------|
| Abgang | S | 1.574.482,33 |
|--------------|---|--------------|

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

| | | |
|---|---|--------------|
| 1630 Schulungsraum Freiw. Feuerwehr | S | 306.222,11 |
| 2320 Schülerbetreuung | S | 155.000,-- |
| 3620 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege | S | -,-- |
| 6120 Straßenbauten | S | 26.528,81 |
| 6170 Errichtung Bauhof | S | -,-- |
| 8110 Ortskanalisation | S | -,-- |
| 8111 Kanal Verbandsanlage | S | 413.182,93 |
| 8160 Ortsbeleuchtung | S | 1.110,02 |
| 8310 Ausbau Bade- und Campingplatz | S | -,-- |
| 8460 Ankauf u. Adaptierung Perwang 1 | S | 8.830,71 |
| 9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31 | S | 1.200.000,-- |
| Summe: | S | 2.110.874,58 |

Ausgaben:

| | | |
|---|---|--------------|
| 1630 Schulungsraum Freiw. Feuerwehr | S | 306.222,11 |
| 2320 Schülerbetreuung | S | 157.572,29 |
| 3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege | S | 142.654,45 |
| 6120 Straßenbauten | S | 26.528,81 |
| 6170 Errichtung Bauhof | S | 1.222.471,11 |
| 8110 Ortskanalisation | S | 192.377,73 |
| 8111 Kanal Verbandsanlage | S | 110.000,-- |
| 8160 Ortsbeleuchtung | S | 1.110,02 |
| 8310 Ausbau Bade- und Campingplatz | S | 132.593,69 |
| 8460 Ankauf und Adaptierung Perwang 1 | S | 8.830,71 |
| 9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31 | S | -,-- |
| Summe: | S | 2.300.360,92 |

| | | |
|--------------|---|------------|
| Abgang | S | 189.486,34 |
|--------------|---|------------|

III. Vermögen und Schulden:

| | | |
|---|---|---------------|
| Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres .. | S | 25.564.100,58 |
| Zugang im Laufe des Rechnungsjahres | S | 276.677,89 |
| Abgang im Laufe des Rechnungsjahres | S | 167.679,13 |
| Summe: | S | 25.673.099,34 |

| | | |
|--|----------|---------------|
| Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres | S | 19,474.332,40 |
| Zugang im Laufe des Rechnungsjahres | S | 1,455.000,-- |
| Abgang im Laufe des Rechnungsjahres | S | 972.644,34 |
| | Summe: S | 19,956.688,06 |

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Antrag auf Bedarfszuweisungsmittel zur Abgangsdeckung des ordentlichen Haushalts für das Finanzjahr 1988.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1988 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 1,574.482,33 aufweist. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung zum Annuitätendienst WWF und dem Mitgliedsbeitrag an den Reinhaltungsverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Annuitätendienste der Gemeindedarlehen und der Zinsendienst aus dem Kassenkredit der Gemeinde mit den übrigen im Rechnungsabschluß angeführten Maßnahmen. Der Gemeinde ist es nicht möglich einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel abzudecken und muß daher zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1988 Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,570.000,-- beantragen, damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1988 sind Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,570.000,-- zu beantragen. Der Rest wird durch Einsparungen aufgebracht.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Änderung des Dienstpostenplanes - Schaffung einer VB II/p 3-Stelle für den Schulbuslenker (teilbeschäftigt).

Die Finanzlandesdirektion für Oberösterreich teilte der Gemeinde mit, daß die Firma Buchwinkler mit Ende des Schuljahres 1987/88 die Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr einstellt. Trotz intensiver Bemühungen konnte kein Unternehmer für diese Aufgabe gewonnen werden. Durch diese Umstände sah sich die Gemeinde veranlaßt die Schülerfreifahrten selbst durchzuführen und hat zu diesem Zweck einen Schulbus angekauft. Um diesen Schulbus betreiben zu können ist die Anstellung eines Kraftwagenlenkers notwendig. Voraussetzung für diese Anstellung ist die Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde.

Aufgrund einer Anfrage der Gemeinde teilt das Amt der o.ö. Landesregierung mit Erlaß vom 30.1.1989, Gem-481/271-1988-Schü mit, daß ausnahmsweise die vorübergehende Schaffung einer VB II/p 3-Stelle (teilbeschäftigt mit 15 Wochenstunden) vertreten werden kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Um die Schülerfreifahrten betreiben zu können wird für den (die) Schulbuslenker(in) vorübergehende folgende Stelle geschaffen:
VB II/p 3 (teilbeschäftigt mit 15 Wochenstunden oder 37,5 Prozent).

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit Stimmenmehrheit,
dagegen GR. Stefan Kreuzeder.

4./ Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1988.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 2.2.1989, Gem-4031, die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1988 übermittelt wurden.

Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer diese Prüfungsfeststellungen dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1988 werden vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Rödhauser Gemeindestraße zwischen Perwang und Neckreith.

Der Bürgermeister berichtet, daß nunmehr die aufsichtsbehördliche Genehmigung zum Neubau der Rödhauser Gemeindestraße zwischen Perwang und Neckreith vorliegt. Über diese durchzuführenden Straßenbauarbeiten haben die Firma Erdbau und Firma Haibach Anbote vorgelegt. Diese wurden Herrn Ing. Karl vom Amt der o.ö. Landesregierung, Straßenbezirk Innviertel, zur Prüfung vorgelegt. Nach Durchsicht der Anbote stellte dieser fest, daß sich diese Anbote nicht vergleichen lassen. Ing. Karl schlägt vielmehr vor, die Gemeinde soll die Ausbauarbeiten nicht an eine Firma vergeben, sondern diese Arbeiten in Eigenregie durchführen. Die Bauaufsicht würde in diesem Fall von einem Polier der Straßenmeisterei übernommen. Zur Asphaltierung sollen mehrere Anbote eingeholt werden. Diese Baudurchführung stellt erfahrungsgemäß die kostengünstigste Art dar.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Straßenbauarbeiten der Rödhauser Gemeindestraße zwischen Perwang und Neckreith werden in Eigenregie unter Aufsicht eines Poliers der Straßenmeisterei durchgeführt. Für die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten werden Anbote von mehreren Firmen eingeholt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

6./ Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung der Ortsbeleuchtung Richtung Neckreith und Aufstellung von Stromverteilerkästen am Campingplatz.

Der Bürgermeister berichtet, daß für die Arbeiten zur Erweiterung der Ortsbeleuchtung Richtung Neckreith und Aufstellung von Stromverteilerkästen am Campingplatz die Firmen GRÖMER aus Kirchberg, LÖGL aus Mattsee und SCHIMMERL aus Lochen zur Anbotstellung eingeladen wurden. Anbote wurden abgegeben von den Firmen SCHIMMERL und LÖGL. Der Gemeindevorstand hat diese Anbote vor der Sitzung geöffnet und überprüft.

Als Ergebnis dieser Prüfung scheint die Firma SCHIMMERL aus Lochen als Bestbieter auf. Als Zusatz zum Anbot schlägt der Bestbieter vor, den Kabelquerschnitt zu erhöhen um die Möglichkeit einer weiteren Erweiterung des Netzes offen zu halten.

Ob diese Notwendigkeit besteht soll durch einen unabhängigen Fachmann der OKA überprüft werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die durchzuführenden Elektroarbeiten in der Gemeinde, Erweiterung der Ortsbeleuchtung und Aufstellung von 2 Stromverteilerkästen am Campingplatz, werden an die bestbietende Firma Elektro SCHIMMERL aus Lochen vergeben. Sollte von der OKA die Notwendigkeit eines stärkeren Kabelquerschnittes bestätigt werden, kommt der Zusatz zum Anbot zum tragen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

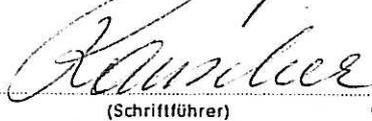
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

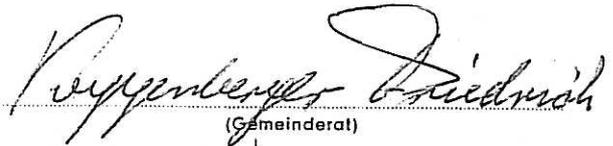
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom
16. Februar 1989 wurden keine* — ~~keine~~ — Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen,
schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.10 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeinderat)


(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
08. Juni 1989 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen~~
~~der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

PERWANG am GRABENSEE

08. Juni 1989

am

Der Vorsitzende:

